

Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.  
Abonnementspreis  
vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark (20 Sgr.)  
Ausgabe- u. Annoncenstellen  
für Inserate und Abonnements  
H. Klauß, Cigarren- u. Weinhandl. 77.  
H. Flug, Barbier- u. Steinmetzen 10.  
M. Dammberg, Weißb. 67.

# Halle'sches Tageblatt.

Sechshundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Exposition  
Waisenhauß-Buchdruckerei  
Anstaltsdruckerei  
für die vierpaltige Zeile oder deren Raum 15 N.-Ngr.  
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate bis 9 Uhr Vormittags erdreich werden tags zuvor erbeten.  
Inserate bescheiden sämtliche Annoncen-Büreau.

N 224.

Sonntag, den 26. September

1875.

## Zur Tagesgeschichte.

Berlin, den 24. September.

Trotz der nicht unehelichen Anstrengungen der jüngst vergangenen Wochen bei den großen Wandern in Schlesien und der jetzigen in Mecklenburg und trotz des unerquicklichen Wetters der letzten Tage erfreut sich der Kaiser eines vollständigen Wohlbehagens, das sich auch in seiner stets betriebligen Stimmung und dem freundlichen Wesen bei jeder Bewegung kund giebt. Se. Majestät wird morgen oder übermorgen von Rostock zurückkehren, bis zum 29. d. hier wichtige Regierungsgeschäfte erledigen und alsdann nach Baden-Baden gehen. Dort wird dann die definitive Beschlusfassung über die italienische Reise stattfinden, für welche vorläufig der 3. Oktober als Termin in Aussicht genommen ist.

Die preussische Regierung bereitet, wie der „Morgenspost“ aus Berlin telegraphisch wird, einen Gesandtschaftsbesand, der die Bestimmungen für die Verwaltung von katholischen Diöcesen-Verträgen betrifft.

Dieses wird mitgeteilt, daß bei einer eventuellen Einführung der deutschen Unterrichtssprache in den nord-schlesischen Volksschulen von einer Verbrüderung des Deutschen noch nicht die Rede sein kann, daß man überhaupt verständiger Weise hier das Wesentlichste von der Zeit erwartet.

Die unordentliche Buchführung seitens eines größeren Bankinstituts (Bankdirektors) ist, nach einem Erkenntnis des Reichs-Verwaltungsgerichts vom 25. Juni d. J., im Sinne des Handelsrechts nicht als eine wesentliche Verletzung der ihm obliegenden Pflicht zu erachten und begründet sich kein Recht zu einer Entlassung.

Was aus guter Quelle verlautet, hat die zur Ausarbeitung des Entwurfs eines künftigen Gesetzes für Deutschland zusammenberufene Kommission von Juristen die Erklärung abgegeben, daß sie die Fertigstellung des Entwurfs erst in zwei Jahren in Aussicht nehmen könne.

Auch ein Entwurf, betreffend die Abwehr und Unterstützung von Viehdiebstählen, soll demnächst an den Bundesrat gelangen. Allem Anschein nach handelt es sich hier um Gesetze und Ganzen um eine Ausdehnung des in der letzten Landtagsession für Preußen erlassenen Gesetzes auf das deutsche Reich.

An der hiesigen Börse gelaufen gestern die wunderbarsten Nachrichten über die bedenkliche Gestaltung der Perzeptionsfrage. Der bekannte Geschichtsschreiber Scherrens, Prof. Anton Springer, bezeichnete letztere kürzlich als den größten Schwundel, der auf politischem Gebiet seit langem in die Welt gesetzt worden sei. Ob diese Charakteristik vollkommen zutrifft, mag dahin gestellt bleiben; jedenfalls scheinen gewisse Kreise es darauf abzusehen, die

Affaire geschäftlich in einer Weise auszunutzen, die auf jene Verzeichnung den gerühmtesten Anspruch hätte. Zu vermuten bleibt nur das Eine, daß sie noch immer werden finden, der gläubig genug ist, auf ihre „Kündergeschichten“ einzugehen.

Bei Eheschließungen sind der Vorchrift in §. 36 des Gesetzes vom 9. März pr. entgegen, wiederholt in minderjährige Zeugen zugezogen worden. Einige Gerichtspräsidenten haben solche Eheschließungen für ungültig erachtet und eine Wiederholung derselben unter Zustellung von zwei großjährigen Zeugen angeordnet. Diese Ansicht hat der Minister des Innern in Uebereinstimmung mit dem Justizminister in einem Circular-Erlass vom 16. Juli d. J. nicht für zutreffend erachtet. Der §. 35 des allegirten Gesetzes bestimmt: „Die Ehe wird dadurch geschlossen, daß die Verlobten in Gegenwart von zwei Zeugen vor dem Standesbeamten persönlich ihren Willen erklären u. s. w.“ und erst der §. 36 fügt die Vorchrift hinzu: „Als Zeugen sollen nur großjährige Personen zugezogen werden u. s. w.“

Schon nach dieser Stellung der betreffenden Bestimmungen würde die Annahme nicht gerechtfertigt sein, daß die Zuziehung eines minderjährigen Zeugen unter allen Umständen die Nichtigkeit des Eheschließungsgeschäftes nach sich ziehen müsse. Es geht überdies aber aus dem Berichte der X. Kommission des Herrenhauses über den qu. Gesetzentwurf unmittelbar hervor, daß dahin die Absicht in der That nicht gegangen ist. Es heißt nämlich dort Seite 15: „Zu §. 34 (jetzt §. 35) wurde eine andere Fassung vorgeschlagen, um die Bedenken darüber zu beseitigen, welche von den in der Vorlage für die Eheschließung vorgeschriebenen Formen für wesentlich zu erachten seien, und um den Zeitpunkt festzustellen, wann eine Ehe als geschlossen anzusehen sei.“ Da nun der §. 34 (jetzt §. 35) die Bestimmung, daß die Zeugen das Alter der Großjährigkeit erreicht haben müssen, nicht enthält, diese Bestimmung vielmehr erst in dem darauf folgenden Paragraphen Aufnahme gefunden hat, so muß angenommen werden, daß der Gesetzgeber die Großjährigkeit der Zeugen nicht als eine wesentliche in dem oben gedachten Sinne betrachtet hat, und daß vielmehr die Vorchrift des jetzigen §. 36 nur eine instruktionelle Bedeutung hat.

Leipzig, 20. September. Der hiesige Kreishauptmann v. Burgsdorf ist am 18. d. M. infolge eines Falles in Karlsbad gestorben.

Dobran, 24. Sept. Der Kaiser, der gestern Abend erst um 11 Uhr aus Plessen nach hier zurückgekehrt war, begab sich heute früh 8 1/2 Uhr nach dem 2 Meilen entfernten Mandersbach. Von der Division wurde der Uebergang über die Harzow sächlich von Kofski und Dobran fortgesetzt. — Das Diner findet heute im Karsal statt und wird vom Kaiser gegeben. Zu der für den Abend in

Aufsicht genommenen Illumination sind großartige Vorbereitungen getroffen. Man erwartet, daß der Kaiser eine Rundfahrt durch die illuminierte Stadt machen, auch das Theater besuchen werde.

Stuttgart, 24. Sept. Bei der gestern stattgehabten Neuwahl eines Reichstags-Abgeordneten für den württembergischen Wahlkreis erhielt in der Stadt Stuttgart der Reichstags-Direktor Huber (nat.-lib.), gegen welchen ein Gegenkandidat gar nicht aufgestellt worden war, fast sämtliche abgegebenen Stimmen. Aus den übrigen Orten des Wahlkreises ist das Wahlergebnis noch nicht bekannt, die Wahl Huber's wird aber als zweifellos angesehen.

Nach weiteren Mitteilungen über die geistige Erziehung erhielt Kammerpräsident Hoelzer in der Stadt Stuttgart und 11 Kantorten 6848, Hillmann 3343 und Diefenbach 2048 Stimmen. Aus 6 Kantorten fehlen die Resultate noch, doch ist auch dort die Wahl Hoelzer's gesichert, so daß eine Stichwahl nicht erforderlich ist.

Paris, 24. September. Die heutigen Abendblätter sprechen sich allesamt gegen die jüngsten Anklagen gegen Emile de Girardin's und Victor Hugo's in Betreff einer Annetirung Belgiens aus. Der „Français“ insbesondere konstatiert, daß Niemand in Frankreich diese Annetirung der beiden Schriftsteller ernst genommen habe.

Cettinje, 23. September. Nach Meldungen aus slavischer Quelle haben die Infanterien am 21. d. Mts. einige türkische Kompanien, die einen Provianttransport nach Goransto geleiteten, überfallen. Das mehrere Stunden dauernde Gefecht soll für beide Theile verlustreich gewesen sein.

## Aus Halle und Umgegend.

Halle, den 25. September.

Die Gewinn-Liste zu der am 7. September 1875 stattgehabten Ziehung der Lotterie des germanischen Museums in Nürnberg ist erschienen und liegt in der Expedition dieses Blattes zur Einsicht aus.

In gleicher Weise ist die Liste der Belohnungen, welche die Anstalten der internationalen geographischen Ausstellung zu Paris erhalten haben, jetzt erschienen, und ist unter den Preisgekrönten auch die Buchhandlung des Wissenschafters vertreten. Für die ausgefertigten Verlagswerke: Daniel, Lehrbuch und Leitfaden der Geographie, Majius, Geographische Charakterbilder, Robinson, Palästina, Zehme, Arabien u. s. w. wurde derselben eine „Ehrenvolle Erwähnung“ zu Theil.

Hieran anschließend wird es mich unserer Leser nicht uninteressant sein, zu erfahren, daß von Daniel's Lehrbuch, die 48., von Daniel's Leitfaden bereits die 114. Auflage erschienen. Es gelangten vom ersten 240,000 Exemplare, vom letztem 570,000 auf den Buchmarkt.

## Valeska.

Novelle von E. v. d. Forst.

(Fortsetzung.)

11) Während dieser Worte begaben sich zwei der Männer etwas weiter hinein in den losen hügeligen Sand des Ufers, sodas der Angewirte diese Weiden aus den Augen verlor; er hörte nur wie sie ihm schaukelten und dann das leise Klängen von silbernen Münzen.

„Vorwärts!“ mahnte vom Boote her, mit halber Stimme und einem unterdrückten Fluch der Zurückgebliebene. „Wollt Ihr nicht lieber Ball spielen mit den Dingen?“

Dieser Ruf schien die Anderen zu erschrecken, denn man hörte jetzt keinerlei Geräusch mehr als nur dann und wann das Knirschen des Sandes. Nachdem die Grube wieder aufgefüllt, verwichen die beiden Männer hinter sich auf das Sorgfältigste die Fußspuren, legten noch einen leinenen Beutel unter einen der dichtelbaubenen Büsche und wandten sich dann dem Boote zu, auf dessen Brettern Gottfried angelehrt lag und den Rauch einer Cigarre in die stille Nachtluft blies.

„Alles besorgt?“ flüsterte dieser. „Dann hätte ich große Lust, noch einen Altscher nach der Stadt zu machen — meine Brand hat mich in acht Tagen nicht mehr gesehen. Wollt Ihr mit?“

„Do lassen wir das Boot?“ fragte zweifelnd der Andere. „Ich finde jaht wahrhaftig sehr gern mit hinein.“ „Das könnt Ihr mir überlassen!“ rief Georg. „Ich habe in Lübeck nichts zu lachen, und verträume sehr gern einige Stunden in dieser Baubarnack!“

„Ich auch!“ sagte lächlich Gottfried, „aber es kommt noch darauf an, wie und wo.“

„Allein im Boote an auf dem Wasser — da danke ich!“ „Nun so geht nur; — es hat eben Jeder seine Passionen für sich!“ versetzte Georg. „Nur müßt Ihr vor Tagesanbruch wieder zurück sein?“

„In zwei Stunden!“ Aber wenn irgend Jemand käme, so rudert ihr auf den Strom hinaus, Georg.“ „Geht nur — ich kann es selbst nicht erwarten, erst

in Amerika ein anderer Mensch werden zu dürfen. Wann sollen wir wohl so weit sein, von hier fort zu können Gottfried?“

„Im October, November, denke ich. Jetzt adieu.“ „Amüßet Euch gut!“

Die Anderen gingen mit schnellen Schritten auf das, eine halbe Stunde entfernt liegende Stadthor zu, und Georg blieb allein im Boot zurück. Dem Verfluchten klopfte das Herz wie mit Hammerschlägen, als er so die Gelegenheit, den Langgeheuten endlich ungehindert sprechen zu können, vor sich sah. „D möchte ich heute Abend den armen verirrten Knaben rühren können“, dachte er, „möchte es mir gelingen, ihn der verdorbenen Gesellschaft, in der er lebt, zu entreißen. Mein Bruder, mein letzter Verwandter — und, höchst wahrscheinlich ein Dieb! — O, Gott, gleich, daß ich ihn überreden kann!“

Er glitt unbehörbar allmählich näher zur Stelle, an der das Boot befestigt lag, jenen, etwas erhöhten Punkt, von welchem vor wenigen Abenden Valeska herabsprungen in das Wasser, und sah nun aus nächster Nähe, kaum zwei Schritt von ihm entfernt, seinem Bruder in's Gesicht. Der vielleicht achtzehn- oder zwanzigjährige Jüngling lag, gegen die Rückwand des Bootes gelehrt, halb sitzend auf den seuchenden Brettern und stützte den Kopf in die Hand. Sein bleiches, schmaler gewordenes Antlitz sah viel älter aus, als es die Jahre erwarten ließen und die tiefstehenden großen Augen blickten trübe finnen zum fernestehenden Abendhimmel empor. Kein Laut erhobte ringsumher, selbst die Nachtigall hatte das Sprechen der Menschenstimmen verwehrt, selbst der Wind schien schlafen gegangen und kaum merklich, wie Mutterarme den Säugling wiegen, schaukelte leise das Wasser den leichten Kahn.

Ueber die Wangen des einsamen Knaben, den Welt und Verückung umgarrt hatten, befien Seelen mächtig ringelnd das Hoch abgewandten freite, welches aus freieren Jünglingslag, allen edleren Genus in seinem Dunkel ersuchte, über diese bleichen, noch so mädhenhaft gerundeten Wangen, rannen große Thränen, wie unbewußt, aus innerstem Herzen quellen, ohne daß Georg weinte.

Der Verfluchte ärgerte, obgleich es ihm gewaltig drängte, das junge müde Haupt an seine Brust zu betten und ihm zärtlichen Trost zuzuflüstern, um ihm zärtlichen Trost zu zuflüstern, ihn zu bitten, daß er vergessen möge, was hinter ihm liegt, daß er nun bei ihm, seinem Bruder, ein Anderer, Bester werden solle. Er kämpfte mit sich und wußte nicht, ob er es wagen dürfe zu gehen, daß er Alles gehört, was vorgehört worden, den Troß des Bruders kannte er ja nur zu wohl, den unbändigen leidenschaftlichen Charakter, welcher des jungen Menschen Untergang herbeigeführt hatte, da es ihm unmöglich war, Welt und Menschen zu nehmen, wie sie sind, da der ungeresselte, auf Nebenwege gerathene Freiheitstriebe des halberwachsenen Jüngling ihm den Sprung über Gesetz und Moral hinweg als eine Art von wildem Heroismus erscheinen ließ. Die missverstandenen Theorien des genies und geistreichen Ferdinand Lassalle hatten in der Verbreitung ihres eigentlichen Sinnes, wie sie durch des großen Meisters unwürdige und selbstsüchtige Nachbeter der Jugend unserer Tage zugehen, auch dies Herz behörnd und den verhängnisvollen Irrthum, daß im Besitz der Erlösung und das Glück gesichert, daß die Kapitalisten als große Räuber anzusehen seien, und daß jeder Weg, denselben einen Theil des Geraubten zu entziehen, der richtige genannt werden müsse — in demselben groß gezogen.

Zuerst nur ein großer, viertrinkender und großsprecherischer Sozialist, der überall durch seine Unbehilflichkeit und Keckheit die Arbeiterbegeisterung, dann gemungen feiernd und mit immer steigender Bitterkeit in allen reichen Leuten seine Lobfänge schand, war der junge Maschinenbauer sehr schnell herabgestunken bis zu dem Genossen jener Gattung, als welchen wir ihn kennen lernten. Er sah jetzt von Angesicht zu Angesicht, was das Glück ist, welches Mißfugung und ein schlechtes Gewissen zu bereiten vermögen, er hatte schon mehr als einmal mit bitterem Neide den Arbeiter nachgesehen, die er so gelegentlich am Abend aus den Werkstätten nach Hause kommen sah und schaute sich, wie der Gefangene nach Freiheit, zurück nach der Gesellschaft der Redlichen. (Fortf. folgt.)

Civilstands-Register der Stadt Halle.
Melbung vom 24. September.
Eheschließungen: Der Dr. phil. und k. l. Offiz.

(Weingärten 22). — Den 22. dem Handarbeiter F.
Zahn eine T., (Herrenstraße 10). — Dem Banquier

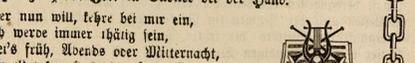
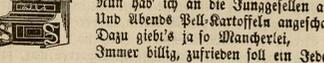
bach ein S., (Hatz 31). — Dem Goldarb. R. Piesch
eine T., (Leipzigerstraße 11). — Zusammen 2 Kn-

Zur Zufriedenheit! 15. Rathhausgasse 15.

Ein Dudler will ich sein mit Recht
Klingt das Wort in Hall' auch noch so schlecht,

Nun liebe Hallenser groß und klein,
Kehrt nur beim Dudler ein,

Ein Gläschen Bier von G. Bräu r. Schu'z' sein,
Das soll hie ein gutes Vabja sein,



à Glas 10 R. Pf.

Hochachtungsvoll
W. Schaaf.

Stekbrief.

Der Schauspieler und Chorführer Carl
Rabener, bisher in Berlin, 22 bis 23 Jahr

Eine Wohnung zu 65 R., 2 St., R., K., u.
Zub., zum 1. October zu vermieten. Näh.

Eine Parterre-Wohnung zu 60 R. sof. od.
1. Januar zu vermieten. Weinstraße 50.

Werkstatt mit Wohnung Geisstraße 24.

Umgeh. St., R., K., u. Zub. zu 46 R.
zum 1. October zu beziehen. Zu sfr.

gr. Klausstr. 12, Victoriaalaben.

Frdl. Wohnung zu 48 R. 1. October
zu beziehen. Wdstraße 2a.

Stube, Kammer u. Küche sof. zu beziehen
Adelstraße 5.

Umstände halber ist eine Wohnung von
Stube, 2 R., K. im Seitengeb. für 65 R.

nach zum 1. October zu beziehen
Kundenstraße 7.

An eine einzelne Person ist eine kleine
Stube, Kammer und Kochgelegen. zu 22 R.

zum 1. October zu vermieten
Grabenweg 18.

Stube u. R. z. 1. October von einj. ruh.
Leuten zu beziehen. H. Brauhausgasse 15.

Möbl. Stuben Geiststraße 67.

2 große freundliche möbl. Par.-Zimmer,
Stube und Cabinet, passend für junge Kauf-

leute, stad zum 1. October abzugeben.
Niemv.straße 15, part. links.

Fein möbl. Stube mit Kabinett sofort oder
1. October zu beziehen. Leipzigerstr. 82, II.

3 möbl. Wohnung, St. u. R., 1. October
zu vermieten. Näheres Exped. d. Bl.

Fein möbl. Stube u. R. an 1 oder
2 Herren zu vermieten.

gr. Ulrichstraße 50. A. Appenrodt.

Möbl. Stube sofort zu vermieten
Steinweg 42.

Möbl. Zimmer u. Kab. an e. einz. Herrn
sofort oder später zu. von. Sparrng. 7, III I.

Ein j. Kaufmann sucht einen Mitbewohner
in Nähe der Bsh. Näheres Exped. d. Bl.

Ein fein möbl. Zimmer mit Kabinett im
Preis von 10-12 R. monatlich, von 2 die

Wahl, zu vermieten
Weidenplan 4, I.

Eine möbl. Stube sofort zu vermieten
gr. Ulrichstraße 53.

Frdl. möbl. Stube u. R. an e. od. 2 Her-
ren zu vermieten. Werf. Chaussee 16, II. r.

Eine möblierte Wohnung im Mittel-
punkte der Stadt, womöglich parterre,

für einen einzelnen Herrn zum 1. October c.
zu mieten gesucht.

Melbungen mit Preisangabe unter J. 475
erhalten an

Rudolf Mosse, Halle, Brüderstr. 14, I.

Möbl. Stube mit Bett zu vermieten
Kapellengasse 6, II.

Möbl. Zimmer, R. mit Bett alt. Markt 9.

Frdl. möbl. Stube, sowie 3 anst. Schlaf-
stellen mit und ohne Koff zum 1. October c.

zu vermieten; eine polierte Kinderstuhle
(1 R. 15 R.) zu verk. Kömgsstr. 22, I. r.

Ein möbliertes Zimmer mit Schlaf-
kabinett zum 1. October zu vermieten.

C. G. Vnde, alter Markt 10.

Möbl. Stube u. Kab. sofort zu vermieten
Gehschelstein, Durgstraße 16, I.

Wohnung für 2 Herren Jenfergasse 3.

Fein möbl. Zimmer zu verm.
alter Markt 7, part.

3 möbl. Zimmer u. Kab. sof. zu verm.
zu sfr. Leipzigerstr. 66, Sig.-Gehschel.

Anst. Schlafstelle m. R. Wauerstraße 14.

Anst. Schlafstelle m. R. Zapfenstraße 6.

Anst. Schlafstelle m. R. H. Waubg. 22, I.

Frdl. Schlafstelle Trödel 9, I.

Anst. Schlafstelle Doyer str. 5, I.

Anst. Schla stelle m. R. Niem. hert. 11, II.

Anst. Schlafstelle m. R. Köpferplan 7.

Anst. Schlafstelle m. R. Fleischer 2, pt.

Anst. Schlafstellen alter Markt 33.

Anst. Schlafstelle m. R. Schillerstr. 6, Reil.

Anst. Schlafstelle Geisstraße 53.

Wohnung und Koff. Vangeasse 1.

Anst. Schlafstelle Brunoswarte 14.

Anst. Schlafstellen Kanowehstr. 15, D.

Anst. Schlafstelle gr. Wallstraße 33.

Anst. Schlafstellen Epitzergasse 9.

Ein Laden,
wenn möglich mit Wohnung, in guter

Geschäftslage, inmitten der Stadt ge-
legen, wird zur Eröffnung eines

Blumengeschäfts zum 1.
Octbr. zu mieten gesucht.

Wegl. Offerten bezie man unter A. u.
8201 niederzulegen in der Annoncen-Expe-
dition von

J. Bard & Co., gr. Ulrichstraße 47 I.

Wohnungs-Gewin.

Eine anjüngliche lie. Familie sucht eine
Wohnung in Nähe des Bahnhofs von drei

Stuben und Zubehör Mitte October.

Offerten mit Preisangabe unter J. 2. 10
postlagernd Halle erbeten.

Ein Paar anderleote Leute suchen Stube
und Kammer zu 40-44 R. Offerten unter

J. 40 in der Exped. d. Bl. ervean.

Eine Stube wird von einer älteren Person
sofort oder bis 15. October zu mieten ge-

sucht. Zu erfragen bei
Frau Künzlin, alter Markt 28.

Achtung!

Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß
die Virtualienhändlerin Frau Arthelm aus

Kindergarten.

Anmeldungen nehme noch an alte Prome-
nade 18.

Helene Kahler.

Clavier-Unterricht

ertheilt gründlich und billig

Albert Fischer,

kl. Ulrichstraße 35, parterre.

Ein stud. math. in höherem Semester

wünscht mathematischen Privatunterricht zu

ertheilen. Ansuchen ertheilt die Exp. d. Bl.

Ein stud. phil. im 6. Semester wünscht

Privatunterricht zu ertheilen. Auskunft wird

ertheilt gr. Wallstraße 44.

Ich bin von meiner Reise

zurück gekehrt.

Dr. Pott.

Mit heutigem Tage verleihe meine Schlos-
ser nach Wölbbergstraße Nr. 1.

Halle, den 25. September 1875.

A. Schöppe, Schlossermeister.

Schloffer in nur gangbaren Sorten hält

feils Lager und fertigt nach Maß

A. Schöppe, Wölbbergstraße Nr. 1.

Zur Anfertigung von Dinners und Soupers

empfiehlt sich geehrt. Herrschaften zur ge-

richtigen Berücksichtigung. L. Roth, Koch.

Brenn-Arbeiten werden sauber gefertigt

gr. Rittergasse 3.

Möbel werden in und außer dem Hause

polirt.

Dieselbst eine Hobelbank zu verk. Sühls-

itze werden gest. Schulberg 15.

Familien-Nachrichten.

Gestern abends 5 Uhr wurde uns unser

bezae. iedes Schöndin Friz im Alter von

1 1/2 Jahren durch den Tod entziffen, welche

Vertical text on the right edge of the page, including names and dates.

# Auction.

Donnerstag den 30. September Nachmittags 2 Uhr versteigere ich im **Café Royal, Rathhausgasse Nr. 7,** sehr gut erhaltene Möbel, Sopha, große Salons und kleine Spiegel, birkene Tische, polirte Wiener Holzstücke etc. **Lützner, Auctionator.**

## Große Auction.

Montag den 27. d. M. von Vormittags 10 Uhr ab und Dienstag den 28. und Mittwoch den 29. d. M. von Nachmittags 2 Uhr ab versteigere ich im Gasthof „Zu den drei Schwänen“, Rannische Straße 16, hier, im Aufstige eines ansehnlichen Möbelgeschäfts eine Partie schon gebrauchter und neuer Möbel aller Gattung, bestehend in Buffets, Speisetischen, circa 100 Salons und andern Spiegeln etc. **Franz Gehling, Auctions-Commissar.**

## Auction.

Montag den 27. September Nachm. 2 Uhr versteigere ich Strohhofspitze 29 versch. Möbel und Gebetsbücher. **Lützner, Auctionator.**

## Ofen-Verkauf.

Ein Berliner Kachelofen, zwei einfache Kachelöfen mit eisernen Unterlag billig zu verkaufen große Steinstraße 63.  
Ein Schreibe- und zwei andere Tische zu verkaufen H. Braubausgasse 12.  
5 vter Kartoffeln 2 Sgr. Dachritzg. 4.  
Sopha, in großer Auswahl einseitig drittel **Fink, Tapizierer, Geißstraße 58.**  
Eine kleine Banstelle mit Stallgebäude in den Berggärten ist bei geringer Anspruchsung billig zu verkaufen. Näheres Oberlaucha 18. Montag von 11—1 Uhr.

## Baustellen-Verkauf.

In der Thorstraße, zwischen dem Rannischen- und Hammerthore, sind große u. kleine Baustellen zu verkaufen. Näheres W. Maarten 18, bei W. Ansel.

Eine Estrade und 1 majolice Messingleuchter zu verkaufen gr. Steinstraße 64, II. ein altes Sopha zu verkaufen Mittelwache 1, part.

Ein Sopha, Kommode, Kleiderschrank, zwei Tische und zwei Verticellen sofort zu verkaufen am Weisthor 8 I. Etage.

Verschiedenes Werkzeug, Hammer, Feilen, Bohrkarren etc. billig zu verkaufen Geißstraße 67.

Kleiderschrank, Kommoden, Wasch- und Nähtisch, Bettische verkauft Brunostraße 6. Diverse noch sehr brauchbare alte Fenster zu verkaufen Bräuerstraße 14.

## Staaken

ca. 70 Schock sind à 20 Sgr zu verkaufen bei **Carl Schulze**, neben der Mühlmann'schen Restauration vor dem Weisthor.

Junge Ferkel sind zu verkaufen Unterberg 11. Ein Pferd, Preis 45 Sgr, steht zu verkaufen Wälderstraße 6.

## Papierfabrik.

Einige Centner gute weiße Papierfabrik für Conditor sind sofort zu verkaufen. **F. C. Rudolph, Papierhandlung, große Ulrichstraße 47.**

## Leere Kisten.

Einigen großen Posten leere Kisten sind sofort zu verkaufen. **F. C. Rudolph, Papierhandlung, große Ulrichstraße 47.** Klaren Dorf kauft die Bäckerei Rannischestraße 22.

**J.M. Reichardt**  
Halle Barfüßern-Strasse 10  
Nacht an angemessenen Preisen:  
Schneidbrosen, Tischdecken, Bücher  
Classiker, Atlanten, etc.

## Züchtige Montoure

finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Maschinenfabrik **Wagner & Co.,** Cöthen. [H. 5,3755]

## Züchtige Hosen- und Westen-Schneider

finden dauernde Beschäftigung bei **Carl Klos,** Leipzigstraße 5. [H. 5,1462b]

Einem alten Mann als Wächter sucht **G. Stephan, Geißstraße 7.**

**Guten Hand-Arbeitern** giebt dauernde und lohnende Beschäftigung **C. A. Lehmann.**

## Maler-Gehülfe

und Anreicherer sucht **Aug. Damm, gr. Ulrichstraße 26.** ein Glasergehülfe findet dauernde aktiver Arbeit bei

**Ferd. Zander, Glasermeister, Landoberstraße 11 a.**

Zur das Comptoir meiner Eisengießerei und Maschinenfabrik luche ich einen jungen Mann mit den nöthigen Spülkenntnissen als Lehrling. [H. 5,1468b]

**K. Leutert, Siebichstein bei Halle a. d. S.** Ein junger Mann mit schöner Handschrift wird bei 15 Sgr. Diäten pro Monat für ein Comptoir als Schreiber gesucht. Offerten sub P. G. 100. [H. 5,1461b]

**Maassenstein & Vogler, Halle a. S.** Ein Arbeiter gesucht Klausstraße 15. Junge Leute zum Erlernen des Korbschneidens werden in Lehre genommen. **Korbschneidfabrik am Weisthor 9.**

Frauen zum Kartoffeln ausnehmen werden gesucht H. D. Annagasse 11.

Frauen zum Kohlentragen sucht [H. 5,1469b] **M. Lange, Dachritzgasse 1, 2 Tr.**

Frauen zum Kohlenabtragen sucht **Esar Zeitling.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches sich zur Hausarbeit und als Verkäuferin eignet, wird sofort für den ganzen Tag gesucht. **F. C. Rudolph, große Ulrichstraße 47, Papierhandlung.**

Zum 1. oder 15. Nov. wird für Küche u. Hausarb. ein solches, fleißiges Mädchen gesucht. Zu erfragen gr. Ulrichstraße 46.

Zwei anständige Mädchen für Küche und Hausarbeit werden bis 1. October gesucht. **Wendenplan 6, part.**

Ein Hausmädchen mit guten Mitleben wird bei hohem Lohn zum 1. October zu mitleben gesucht. **H. W., Vorfüßerstraße 16. E.**

Ein Hausmädchen sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Mädchen wird verlangt hoher Kräm 1. **Maschinenmädchen, auf Herren-Arbeit fähig, sofort gesucht Rathhausgasse 13, I.**

Junge Mädchen zum Schneiderlernen 1. 1. October gesucht **Strubenplan 2, I.** Einige ordentliche Mädchen für leichte Arbeiten werden gesucht **Halle'sche Spielkarten-Fabrik.**

Eine eifrige aufwärtlerin zum 1. October gesucht. Zu melden 9—11 Uhr früh **Leipzigerstraße 105, II.**

Eine Aufwärtlerin wird gesucht **Niemeyerstr. 4, 1 Tr. l. (H. 5,1455b).**

**Stelle-Gesuch.** Ein junger Kaufmann, welcher zeitlich als Reisender für ein großes Tabak- und Cigarren-Geschäft servirt hat, sucht ähnliche Stellung, würde auch sofort als Comptoirist eintreten. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Regierungs-Secretär a. D. Deuter** in Halle a. S.

Ein j. Kaufmann sucht f. d. Abendstunden die Buchführung f. ein kleineres Geschäft zu übernehmen. **Gef. Offerten wolle man sub L. R. 100 in der Exped. d. Bl. niederlegen.**

Ein geübter Schreiber sucht Beschäftigung. **Reservirende erfahren das Nähere unter C. C. 8213 durch die Annoncen-Expeditionen von**

**J. Bock & Co., gr. Ulrichstraße 47.** Für einen jungen Mann, der die Berechtigung zum einjährigen Dienst besitzt, wird zum 1. October eine Lehrlings-Stelle in einem Engros-Geschäft gesucht.

Offerten niederzulegen in der **Kieferstein'schen Papierhandlung.**

Ein j. Mädchen von außerhalb, aus anständiger Familie, welches der Wirtschaft allein vorstehen kann oder zur Sülge der Hausfrau, sucht sofort Stellung. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Verbindung gesehen. Zu erfragen bei **Frau Krump, große Klausstraße 8.**

## Freyberg's Garten.

Donntag den 26. September Nachmittags-Concert vom Musikdirector Fr. Menzel. Zum ersten Male

## Czardas

(Ungarischer National-Tanz), ausgeführt von der ganzen Capelle im echten Zigeuner-Vortrag. Anfang 1/4 4 Uhr. Entrée 25 Pf.

## Brockenhaus.

Heute Sonntag letztes Pflanzenfest u. Abschieds-Ball mit freier Nacht. **A. Moritz.**

## Eremitage.

Sonntag von 4 Uhr ab Tanzmusik. **Salon zum Rosenthal.** Sonntag d. 26. September Abends 7 Uhr

## BALL bei gut besetztem Orchester.

## Stadtgarten.

Alles übrige besannt. (H. 51473 b.) **Schlachtfest.** Montag den 27. September von 8 Uhr ab Wellfleisch, Abends frische Wurst u. Suppe. **August Albrecht.**

## Preussische Krone!

Heute Sonntagabend und folgende Tage musikalische Abendunterhaltung **Stange.**

## Hallensia!

Sonntag den 26. September **BALL** in „Freyberg's Salon“ Anfang 7 1/2 Uhr. **D. V.**

**Restauration zur Pfännerhöhe** vor dem Rannischen Thor. Heute Gesellschaftstag, Gänge u. Entenangelegen.

## Café David.

Empfehlte neue Sendung vorzüglichsten Winterbieres, echt Erlanger und Nürnberger, à Glas 20 R.-Pf. Auch eröffne per 1. October einen Mittagstisch im Abonnement zu 11 Uhr. pro Monat und nehme Bestellungen schon jetzt entgegen. **R. Heller.**

## Müllers Belle vue

Sonntag den 26. September zum Stiftungsfest des „**Deutschen Gesang-Vereins**“ grosses Vocal- und Instrumental-Concert. Direction: **A. Schüller.**

Es neu und Freunde des Vereins werden dazu eingeladen. Billets sind vorher in den Cigarrenhandlungen der Herren **Gebhardt & Müller, Leipzigerstraße 9,** und des Herrn **Guth, neue Promenade 6, à 3 Sgr.** zu haben. An der Kasse 4 Sgr. **Der Vorstand.**

## Kaiser-Wilhelms-Halle.

Heute Sonntag den 26. September 1875 **Concert und Vorstellung.** Auftreten des engagirten Künstler-Personals unter Mitwirkung der Kapelle des Herrn Musikdirectors **W. Halle.** Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Sgr.

Nach dem Concert **Tanzkränzchen.** Montag den 27. September 1875 **Concert und Vorstellung** mit neuem Programm. Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Sgr.

Dienstag den 28. September: Vorlesung Auftreten der Wiener Chansonettfängerin **Fräulein Ella Schimon.**

## Handwerker-Meister-Verein.

Zu dem Concert und Vorstellung in der Kaiser-Wilhelms-Halle, Montag den 27. September, sind Billets für Mitglieder des Handwerker-Meister-Vereins zum ermäßigten Preise bei Herrn **Weserichmeistermeister Menzel, Schmeerstraße,** zu haben. **ES An der Kasse 5 Sgr. ES**

**Schlachtfest** Montag den 27. Septbr. Morgens 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst und Suppe. **Fr. Edler, Ackerstraße 1.**

## Neues Theater.

Heute Sonntag d. 26. Sept. Abends 1/8 8 Uhr Concert vom Musikdirector Fr. Menzel. Entrée 30 R.-Pf.

## Nach dem Concert BALL.

Montag den 27. September. Zur Eröffnung der Winter-Saison. **Großes Abend-Concert** von der ganzen Kapelle des Herrn Musikdirector Fr. Menzel. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 R.-Pf.

**Stadt-Theater.** Sonntag den 26. September 1875. Mit aufgehobenem Abonnement. Zur Eröffnung der Saison. Mit ganz neuer Ausstattung und neuen Costümen.

**Die Verhöhnung des Fiesco zu Genoa.** Ein republikanisches Trauerspiel von Schiller. Montag den 27. September. 1. Vorstellung im 1. Abonnement. Ganz neu! Zum 1. Male: Ganz neu! **Der Weihenreifer.** Neuestes Lustspiel in 4 Acten v. G. v. Moser. Das Theater-Direktor befindet sich **Parfüßerstraße 6, parterre** und ist täglich von 9—12 und 2—5 Uhr geöffnet.

**Im Saale des Felsen-Keller** von Bauer in **Siebichstein** Sonntag den 26. September 1875 **Concert** der Berliner Concert- u. Complet-Sängergesellschaft des Herrn **Kieter.** Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée: 30 R.-Pf.

Zum letzten Dreier heute Sonntag **Gesangs-Concert** von Frau **Bittig** nebst dem beliebten Gesangsleiter **H. Chandell.** Anfang 3 1/2 Uhr.

**Liedertafel Cassalia.** Montag den 27. September Abends 8 Uhr Uebung im „**Café Rosenthal**“. **Der Vorstand.**

**Martinsberg 11, Grosser Ausverkauf Martinsberg 11.**  
 Wegen Aufgabe eines Warenlagers, dürfte soll-n sämtliche Waaren bedeutend unter dem Einkaufspreis verkauft werden. — Das Lager enthält noch:  
 verschiedene Kleiderstoffe, schwerseidene Kleider à 9 Tblr., Zephir- und Lama-Deckentücher, Moirées, leinene Ueber-  
 zugszuge, seidene und wollene Herren-Cachenez, Kragenmäntel, Jacken u. f. w.  
**Martinsberg 11, part. Grosser Ausverkauf Martinsberg 11, part.**

**Wollene fl. Köper zu Herrenhemden, Rock-Flanelle in allen Farben, Barchente in weiss und bunt**  
 empfiehlt zu billigen Preisen  
 gr. Ulrichsstraße **Beruh. Sommer**, gr. Ulrichsstraße **N. 17.**

**Wollene Flanelldhemden, Unterjacken in Seide, Wolle u. Vigogne, Unterbeinkleider in verschiedenen Größen und Qualitäten**  
 empfiehlt äusserst billig  
 gr. Ulrichsstraße **Beruh. Sommer**, gr. Ulrichsstraße **N. 17.**

**Oberhemden, in weiss und bunt, Kragen, Manschetten, Einsätze, Chemisettes, Shlipse,**  
 das Neueste zu billigsten Preisen.  
**Fr. H. Lauterhahn,**  
 Leipzigerstraße 89.

Eine grosse Partie reizend garnirte  
**Morgenhauben**  
 empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
 gr. Ulrichsstraße **Carl Beseler**, gr. Ulrichsstraße **S.**

**Echte Haarlemer Hyacinthen-Zwiebeln, ferner Tulpen, Crocus etc.** zu billigen Preisen empfiehlt  
**F. W. Worch, Leipzigerstr. 31.**

**Nähmaschinen**  
 der bewährtesten Systeme empfiehlt unter Garantie  
**Carl Beseler,**  
 S. gr. Ulrichsstr. 8.  
 Alte Cuba-Cigarren, à Stück 5 R.-Pf., Ambalema-Megalia-Cigarren, à Stück 4 R.-Pf. empfiehlt  
**C. Rothenburg, Königsplatz 6.**  
 Feinste Thüringer Wadbuter, täglich frische Sendung, Holländer Käse delikater, à 2. 4 Sgr., Perl-, Java-, Ceylon-, Guatemala-Kaffee, täglich frisch gebrannt, empfiehlt zu billigen Preisen  
**C. A. Philipp, Domplatz 5.**  
**Prima Salon-Solaröl, amerik. Petroleum**  
 von 10 Pfd. ab empfiehlt zu den billigsten Engrospreisen  
**Aug. Apelt.**

**Zur Anfertigung feiner Herren-Garderobe**  
 bietet mein Lager die grösste Auswahl der besten deutschen, niederländischen, englischen und französischen Originalstoffe  
 Gleichzeitig empfehle eine große Auswahl fertiger Winterpaletots etc. etc.  
**Carl Klos, Leipzigerstraße 5.**

**Tanz-Unterricht,**  
 Wie bisher beginnt mein Unterricht in der 2ten Hälfte des Monats October im Saale des Hotel „zum Kronprinzen.“ Honorar incl. Ball 7 R. Gefällige Anmeldungen nehme ich vom 1. October ab in meiner Wohnung, Bahnhofsstr. 1, 1 Tr. jederzeit entgegen.  
**W. Hofmann, Tanzlehrer.**

**Tanzunterricht.**  
 Der erste Winter Kursus beginnt Anfangs October. Anmeldungen werden in meiner Wohnung, gr. Ulrichsstraße 4 (Neues Theater) entgegen genommen. Zugleich empfehle meine Lokalitäten zur Abhaltung von Familienfesten, Theater, Concerten, Gesellschaftsbällen etc.  
**A. Wipplinger, Tanzlehrer.**

**Pension.**  
 Zu einem Schüler von ca. 17 Jahren wird ein zweiter (ob. junger Kaufmann) gesucht. Beaufsichtigung. Benutzung eines Zimmers allein. Zu erfragen in der Erbeo. d. Bl.  
**Schrotensche Strassen, 3, Hof 1 Tr.**

**Allgem. Deutsches Consum-Geschäft, grosse Ulrichsstrasse Nr. 11**  
**Preis-Courant:**  
 Mull- und Zwirn-Gardinen, reich brochirt, in allen Breiten, das Fenster (10 Ellen lang) von 22 1/2 Sgr. ab.  
 Rein wollene Merino-Unterhemden und -Hosen, Stück von 25 Sgr. ab.  
 Weiße Annas-Theater-Tücher in allen Größen, staunend billig, Stück von 20 Sgr. ab.  
 Die elegantesten Steppröcke vom feinsten Wolltulle, Stück nur 1 R. 20 Sgr.  
 Weiße Damcurüde mit den feinsten Stickereien, Stück n. 1 R.  
 Reich garnirte Morgenhauben in großer Auswahl, Stück von 4 Sgr. ab.  
 Die grössten weissen Waffelbettdecken mit langen Franzen, Stück nur 25 Sgr.  
 Säfel-Decken in allen nur denkbaren Größen, Stück von 5 Sgr. ab.  
 Die grössten reinleinenen Damast-Tischdecken, Stück nur 1 R.  
 Reinleinenen Damast-Kommoden- und Nähtischdecken, Stück nur 17 1/2 Sgr. und 12 1/2 Sgr.  
 Englische Tülldecken in jeder beliebigen Größe, Stück 3 1/2, 5 und 7 1/2 Sgr.  
 Die grössten u. feinsten Lama Umfchlagetücher, Stück nur 1 R. 20 Sgr.  
 Rein wollene Velour-Umfchlagetücher für Mädchen, Stück nur 1 R. 5 Sgr. und 1 R. 5 Sgr.  
 7/8 und 3/4 Velour-Taschentücher, Stück nur 12 1/2 u. 17 1/2 Sgr.  
 Die schwersten Double-Velour-Schawltücher, Stück nur 2 1/2 Sgr. und 3 R.  
 Reich und sauber gestickte Oberhemden, Stück nur 1 R. 2 1/2 Sgr.  
 Herren-Kragen von 4fachen Leinen, 6 Stück nur 14 Sgr.  
 Herren- u. Knaben-Chemisettes in allen Farben, Stück nur 2 1/2 u. 5 Sgr.  
 Bindehülse von 4fach gelegter Ripseide, in allen Farben, 3 Stück nur 10 Sgr.  
 Herren-Grabatten mit Mechant, neueste Façons, Stück von 5 Sgr. ab.  
 Rein seidene Damen-Schlipse und Schleifen-Garnituren, Stück von 2 Sgr. ab.  
 Rein seidene Cravattentücher mit Franzen in allen Farben, Stück nur 5 Sgr.  
 Rein seidene Herren- u. Manteltücher, echte Nagelofade, Stück von 5 1/2 Sgr. ab.  
 Rein seidene Herren-Cachenez in großer Auswahl, Stück nur 20 und 25 Sgr.  
 Percalz- und Nips-Damen- und Kinder-Schürzen Stück von 5 Sgr. ab.  
 Moiré-Damen-Schürzen in großer Auswahl, Stück von 8 Sgr. ab.  
 Stanz-Trausen in Spring, Mull und Tüll, 3 Stück nur 2 1/2 Sgr. und 5 Sgr.  
 Stanz-Garnituren in großer Auswahl, Stück nur 3, 5, 6 und 7 1/2 Sgr.  
 Reich und sauber gestickte Kragen und Stulpen, Garnitur 4, 6, 7 1/2 und 10 Sgr.  
 Gestickte Damen-Kragen und Schlipse, 3 Stück nur 5 Sgr.  
 Die prachtvollsten Cavalier-Doppelschulpen, Paar nur 2 1/2 Sgr.  
 Reich und sauber gestickte Damen-Manschetten, Paar nur 2 1/2 Sgr.  
 Die feinsten, weissen Taschentücher, 6 Stück nur 9 Sgr.  
 Taschentücher vom feinsten Frib-Leinen, 6 Stück von 15 Sgr. ab.  
 Die grössten weissechten „Eich-Bohringer“ Taschentücher, Stück nur 4 Sgr.  
 Orsäumte Batist-Taschentücher mit bunter Kante, 3 Stück nur 10 Sgr.  
**Für nur neue u. fehlerfreie Waare wird garantirt.**  
**J. Rosenberg, gr. Ulrichsstr. 11.**

**M. Dannenberg, Geiststraße 67**  
 empfiehlt billigt  
**wollene Strickgarne, wollene Jacken und Hosen, gestrickte Strümpfe, alle Sorten, Häkelstoffe, schöne Muster, über Sopha, Tische etc., ächt Kölnisches Wasser, Wasch- u. Toilettenseifen, feinste Haaröle**  
**Bitterfelder Briquettes, Dampfpreßsteine, Böhmishe Braunkohlen, Zwickauer Steinkohlen**  
 empfiehlt in bester Qualität zu billigen Preisen  
**Oscar Zeising, Kohlenniederlage an der Berlinerstraße.**  
**Ober-Röblinger Briquettes, Ober-Röblinger Presssteine, Böhmishe Braunkohlen, Zwickauer Steinkohlen**  
 offeriren billigt ab Lager und frei Haus  
**Bohmeyer & Blume, Magdeburgerstraße 43.**

**Briquettes und Presssteine**  
 bester Qualität,  
**Böhm. Salon- und Zwickauer Steinkohle**  
 empfiehlt stets zu billigen Preisen (H. 5.1466 b.)  
**M. Lange, Dachritzgasse 1 u. gr. Brauhausgasse 28.**  
 Eine neue Singer Nähmaschine ist umstände halber billig zu verkaufen  
**Geld** auf Pfänder leiht  
 gr. Klausstr. 18. Stürmer. **straße 47, 3 Tr. (alter Dessauer).**

**Weintraube in Siebichenstein.**  
 Montag den 27. Sept. Vormitt. von 10 Uhr an u. folg. Tage um dieselbe Zeit  
**Grosse Wein-Auction,**  
 Versteigerung eines großen Lagers von Roth- und Weiß-Weinen von anerkannter Güte.  
 Die Marken werden in beliebigen Posten (von 6 Flaschen an) ausgedoten. — Verpactungen und Versandt werden billigt und bestens besorgt.  
**J. H. Brandt.**